

Die gesteuerte Pöttinger Pick-up – das kompromisslose Erfolgskonzept



Drei überzeugende Argumente für die gesteuerte Pöttinger Pick-up

Ungesteuerte Pick-up

1. Funktionsprobleme, vor allem bei kurzem, nassem Gras

- deutlich größerer Abstand der PU-Zinken zum Rotor
- die aktive Zinkenschenkellänge ist im kritischen Aussteuerbereich deutlich kürzer
- schlechtere Gutförderung

2. Deutlich höhere Futterschmutzung durch

- Drehzahl der PU-Trommel bis zu 185 U/min
- dadurch steifere Zinken erforderlich
- aggressivere Zinkenstellung in Bodennähe
- höhere Zinkenfrequenz über Boden
- Bei Bodenkontakt 4- bis 6-facher Schmutzeintrag

... durch die deutlich höhere Drehzahl starkes Futterwerfen vor der Pick-up.

3. Verschlechterung der Schnittqualität durch den «Auskämm-Effekt»

- Gutfluss wird beschleunigt
- dadurch werden die Halme in Längsrichtung ausgerichtet

Gesteuerte Pick-up Pöttinger

1. Funktioniert einwandfrei unter allen Einsatzverhältnissen vom Frühjahr bis in den Spätherbst durch die perfekte Übergabe an den Rotor

- minimale Distanz der PU-Zinken zum Rotor
- volle aktive Zinkenschenkellänge bis zum Aussteuerpunkt

2. Sauberes Futter durch geringere Drehzahl und gesteuerte Aufnahme

- Drehzahl der PU-Trommel max. 100 U/min
- Zinken in Bodennähe nachlaufend
- bei Bodenkontakt weniger Schmutzeintrag

... durch die geringere Drehzahl weniger Futterwerfen vor der Pick-up.

3. Bessere Schnittqualität weil das Futter nicht «ausgekämmt» wird

- gleichmäßiger Gutfluss
- geringere Längsausrichtung der Halme

